



Reise durch die Zeit

Hast du Lust auf eine kleine Zeitreise in die Welt der Ritter und Burgen? Bist du bereit? Na dann los!

Gib einfach nur

N 48°35.029 E 10°12.494

in deine Zeitmaschine, die du in deinen Händen hältst, ein und dein Abenteuer kann mit Frage 1 beginnen.

Länge:
2 km

Dauer:
1 – 1,5 h

Bei Fragen wendest du dich an:

Höhlen- und Heimatverein
Giengen-Hürben e.V.
Lonetalstraße 61
89537 Giengen-Hürben
Tel:07324/987146

Gut ausgestattet mit einer schweren Ritterrüstung und einem glänzenden Schwert in deinen Händen, befindest du dich nun im hohen Mittelalter. Du beschließt den Berg hinauf zu laufen, um dir von dort aus einen besseren Überblick über deine Umgebung machen zu können.

1

Was ist hier ausgestanzt worden?

- Schwert P=7
- Pfeil und Bogen P=8
- Pistole P=9

Den nächsten Hinweis zu **Frage 2 und 3** findest du bei: **N 48°35.002 E 10°12.493**

Dein Weg führt dich immer weiter den Berg hinauf. Das Kettenhemd, das du unter deiner Ritterrüstung trägst, ist schwer und schlägt bei jedem Schritt gegen die Rüstung. Du gewöhnst dich mit jeder Minute mehr daran. Oben angekommen bist du schon etwas außer Atem und beschließt eine kurze „Verschnauf-Pause“ einzulegen.

2

Aus welchem Material sind die aufgefundenen Tierfiguren gemacht?

- Knochen X=2
- Tropfstein X=4
- Mammutelfenbein X=0

Du schaust dich um und entdeckst eine Höhle. Die sogenannte Charlottenhöhle wurde nach der Königin Charlotte von Württemberg benannt, die dort angeblich mit ihren bauchigen Rücken steckengeblieben ist. Du kannst nach deiner Zeitreise gerne an einer Höhlenführung (April-Oktober) teilnehmen um noch mehr darüber zu erfahren.

3

Auf welchen bekannten Wanderweg wird auf dem Schild hinter dir hingewiesen?

- Lonetalweg Z=3
- Albschäferweg Z=5
- Wentalrundweg Z=7

Den nächsten Hinweis zu **Frage 4** findest du bei: **N 48°34.906 E 10°12.591**

Booommm!!! Dort wo du eben noch gestanden hast, ist nun eine Kanonenkugel eingeschlagen. Deine Stadt wird beschossen. Nun musst du aber möglichst schnell irgendwo Schutz suchen. Du läufst in den Wald, in der Hoffnung, dass dich deine Feinde noch nicht gesehen haben. Sei am besten ganz leise, damit du nicht entdeckt wirst.

4

Was sieht dem Objekt auf dem Schild der Albschäfer-Zeitspuren ähnlich?

- Höhle I=4
- Buchstabe Z I=8
- Radfahrer I=6

Den nächsten Hinweis zu **Frage 5** findest du bei: **N 48°34.905 E 10°12.637**

Du nimmst deinen ganzen Mut zusammen und schaust dich vorsichtig um. Die Luft ist rein! Puh, nochmal Glück gehabt. Du hast nun zwei mögliche Wege vor dir. Da du allein keine Chance gegen deine Feinde hast, läufst du in Richtung der Kaltenburg und hoffst dort auf eine Möglichkeit dich verstecken zu können. Du schleichst ganz vorsichtig und schaust dich immer wieder um. An der nächsten Weggabelung entscheidest du dich für den Weg durch den Wald zur Kaltenburg, um durch die Bäume etwas verdeckt zu sein.

5

Welches Tier ist auf dem Wappen der IG Kaltenburg zu sehen?

- Pferd V=2
- Esel V=4
- Mammut V=6

Den nächsten Hinweis zu **Frage 6** findest du bei: **N 48°34.901 E 10°12.707**

Jetzt stehst du vor der Kaltenburg. Der Name der Burg geht auf den angeblichen Burggründer Heinrich von Kalden (Pappenheim) zurück. Er übte das Amt des Reichshofmarschalls aus als Kaiser Friedrich I. Barbarossa regierte.

Du schaffst es gerade noch rechtzeitig in die Burg zu flüchten, bevor hinter dir ein lautes Knallen zu hören ist. Du erschrickst und lässt aus Versehen deine Zeitmaschine fallen! Als du sie wieder aufhebst, bemerkst du, dass sie auf einmal verrücktspielt. Verwundert schaust du dich um und dir fällt auf, dass die Kaltenburg nun sehr beschädigt ist und viele Trümmer herumliegen. Das muss wohl ein Zeitsprung gewesen sein.

6

Wo befindest du dich gerade NICHT?

- Im Hürbetal W=5
- Im Lonetal W=1
- Im Brenztal W=3

Den nächsten Hinweis zu **Frage 7** findest du bei: **N 48°34.899 E 10°12.705**

Da du nicht weißt in welche Zeit du gerade gesprungen bist, möchtest du dich erstmal umsehen. Doch nach den ersten Schritten wunderst du dich, weshalb dir das Gehen so viel leichter fällt. Du schaust an dir herab und merkst, dass du anstelle deiner unbequemen, schweren Ritterrüstung und des Schwertes, nun eine Jacke, eine Hose, Stiefel, einen Hut und einen Degen trägst.

7

Für was wurden drei Jahre lang Spenden geleistet?

- Sanierung der Ostmauer S=1
- Sanierung der Türme S=0
- Sanierung des Eingangstorbogen S=2

Den nächsten Hinweis zu **Frage 8** findest du bei: **N 48°34.778 E 10°12.669**

Deine Zeitmaschine fängt an zu vibrieren und kurze Zeit später auch der Boden unter deinen Füßen. Um dich herum wird die Kaltenburg wie durch Magie wiederaufgebaut. Doch dann stürzt der Südwestbau neben dir ein. Du schaust auf deine Zeitmaschine und stellst fest, dass du dich im Jahr 1764 befindest. Du kannst leider nur eine kurze Zeit in diesem Jahr verweilen, da sich deine Zeitmaschine wieder in Bewegung setzt:
1780, 1787, 1856, 1929, 2021

Erschrocken stellst du fest, dass du die letzten hundert Jahre übersprungen hast. Wenn du wissen möchtest, was hier in diesem Zeitraum geschehen ist, nimmst du am besten an einer Burgführung teil oder informierst dich unter www.ig-kaltenburg.de im Infoblatt der IG Kaltenburg e.V. „Herold“.
Du nimmst den Weg bergab durch das Eingangstor der Ruine.

8

Kannst du dich erinnern wie viele Türme noch erhalten sind?
Tipp: So viele Wege führen von dir aus den Berg hinunter.

- 2 A=8
- 3 A=2
- 4 A=6

Den nächsten Hinweis zu **Frage 9** findest du bei: **N 48°34.830 E 10°12.726**

Du lässt die Vergangenheit hinter dir und nimmst an der Weggabelung den linken Trampelpfad, der Richtung Straße führt.

9

In welchem Zeitraum ist die Kaltenburg entstanden 1150-?

- 1280 R=1
- 1180 R=2
- 1189..... R=3

Den nächsten Hinweis zu **Frage 10** findest du bei: **N 48°34.957 E 10°12.641**

Auf deinem Rückweg hast du nun nochmal die Möglichkeit die Ruine in ihrer ganzen Pracht bestaunen zu können. Du lässt deine abenteuerliche Reise nochmals Revue passieren, solange bis du sie nicht mehr sehen kannst.

10

Welcher Radweg wird hier NICHT genannt?

- Brenztäler Y=5
- Donautäler Y=3
- Albtäler Y=7

Den nächsten Hinweis zu **Frage 11** findest du bei: **N 48°34.990 E 10°12.692**

Bevor du über die Straße gehst, schaue bitte erst einmal nach links, dann nach rechts und dann wieder nach links, ob ein Auto kommt. Überquere dann zügig die Straße. Weißt du weshalb das Tal, in welchem du dich gerade befindest Hürbetal heißt? Nein? Na dann schau dich um! Der Fluss, den du siehst, heißt nämlich Hürbe und ist der Namensgeber für dieses Tal.

11

Wie lang ist die Strecke der Albtäler-Radtour, wenn man vom Lonetal ins Donautal und anschließend weiter ins Brenztal fährt?

- 69 km T= 2
- 59 km T= 7
- 50 km T=12

Den nächsten Hinweis zu **Frage 12** findest du bei: **N 48°35.048 E 10°12.727**

Du hast es fast geschafft. Nun läufst du einen kleinen Teil des wohl bekanntesten Pilgerwegs der Welt entlang. Es gibt sehr viele Wege, wie diesen, die durch ganz Europa führen und in Spanien enden. Wenn du den ganzen Weg von Frankreich bis nach Spanien laufen würdest, bräuchtest du etwa 5-6 Wochen!!! Unfassbar, nicht wahr?

12

Weißt du welcher Weg gemeint ist?
(TIPP: man erkennt ihn am Muschel-Symbol)

- Mühlenweg Q=9
- Jakobsweg Q=0
- Brenzrundweg Q=8

Du läufst am Wohnmobilstellplatz vorbei und nimmst den Pfad über die Wiese. Nutze dein Wissen aus den vorherigen Antworten um das letzte Koordinatenrätsel lösen zu können. Deine Belohnung wartet schon auf dich.

Denk bitte daran auch einen Schatz für die Abenteurer, die nach dir kommen, zu hinterlegen!!



N 48°ZY.QTX E 10°SR.VPW

Sollte dich dein kurzer Einblick in das Leben der Ritter interessiert haben, dann schaue dir doch bei deinem nächsten Besuch das Ritterturnier (am Wochenende von Ende Juli bis Anfang August) oder den Adventsmarkt (Samstag am Wochenende vor dem 1. Advent) auf dem Rittergut Stetten (4 km) an.

Tipp: Auf der Burg Katzenstein (ca. 25 km, Dischingen-Katzenstein) gibt es noch mehr Spannendes rund ums Thema Ritter und Burgen zu entdecken.

Wenn du noch weiter in die Vergangenheit reisen möchtest, dann mache doch einen Abstecher ins Welterbegebiet Lonetal (6 km). Hier kannst du die Eiszeit auf erlebnisreichen Wegen, den Eiszeitspuren, erkunden. Mehr unter www.weltkultursprung.de.

Sollte dich doch die Welt der Höhlen begeistern, dann nimm einfach an einer Höhlenführung (April-Oktober) durch die Charlottenhöhle teil. Mit 532 m Führungsweg ist sie die längste begehbare Schauhöhle auf der Schwäbischen Alb.

Unterstützt von:



**Kreissparkasse
Heidenheim**

Heidenheimer
BREZREGION